

Andreas Müller-Pohle

The Danube River Project ^{v09d}



Foto-/Video-/Sound-Ausstellung, 2006

Andreas Müller-Pohle, Zimmerstr. 23, D-10969 Berlin
Tel ++49-(0)30-25292965, ++49 (0)171-3142154
riverproject@equivalence.com, www.equivalence.com
www.riverproject.net

Kontext

Die Donau ist der Inbegriff des europäischen Flusses schlechthin. Sie durchquert zehn Staaten – Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldavien und die Ukraine – und damit mehr Länder und Landschaften als jeder andere Fluß in Europa. Und sie fließt von Westen nach Osten, in Richtung des „neuen Europa“ und der erweiterten Europäischen Union, die seit Mai 2004 die Donau-Länder Slowakei und Ungarn umfaßt und ab 2007 Bulgarien und Rumänien aufgenommen haben wird.

In den Wassern der Donau spiegeln sich Glanz und Schrecken der jüngeren europäischen Geschichte: die grandiosen Stadtpanoramen der Donaumonarchie, aber auch Nationalchauvinismus, Holocaust und die ethnischen Verfolgungen im zerfallenen Jugoslawien. Als einer der wichtigsten Handels- und Transportwege des Kontinents wurde sie zur Lebensader Europas. Seeschiffe können sie von Kelheim bis ins rumänische Mündungsdelta befahren. Und nicht erst dort, im Mündungsgebiet, leidet die Donau unter ihrer Verschmutzung durch landwirtschaftliche Schadstoffe, Schiffsöle, Industrieabfälle und kommunale Abwässer.

Konzept

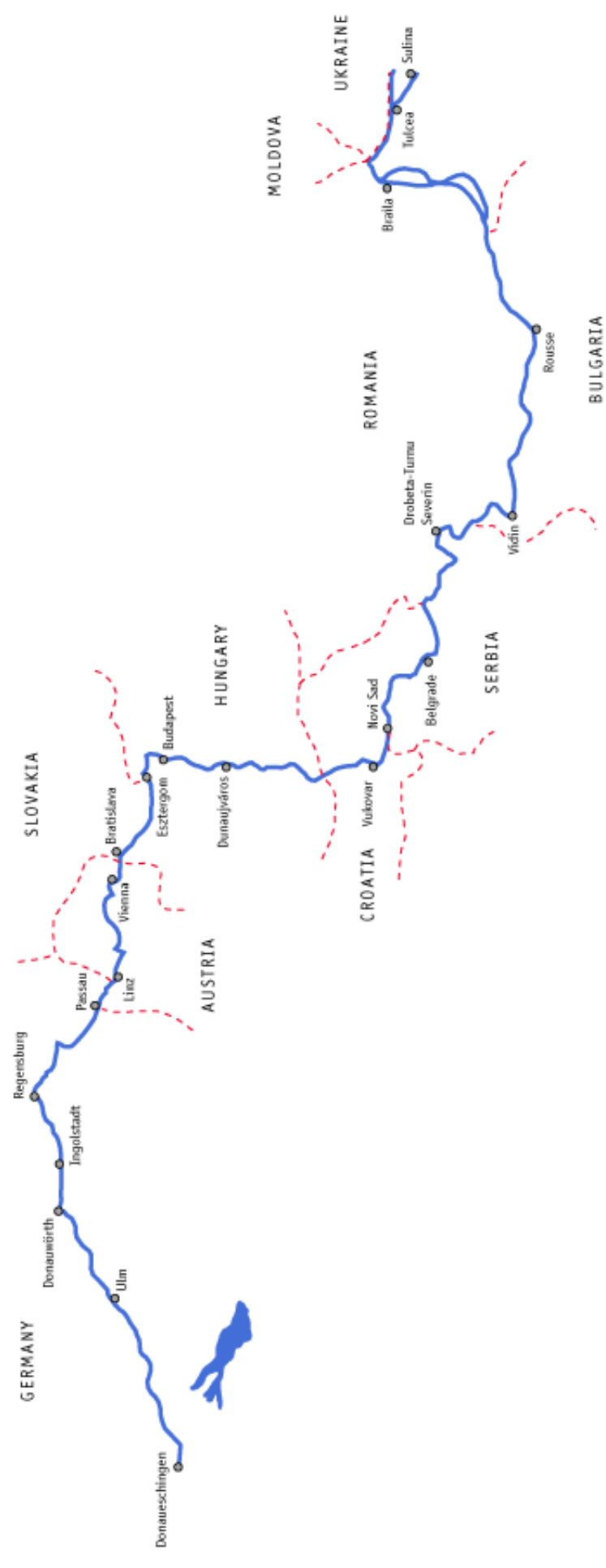
Das *Danube River Project* ist ein Foto- und Videoporträt des über 2800 km langen Flusses an seinen signifikantesten Punkten – den historischen Schauplätzen, den großen Städten, den spektakulären Blicken –, aber auch in seinen stillen Passagen. Jeweils aus der Wasserperspektive aufgenommen, zeigt der obere Bildteil die Landschaft, der untere das Flußwasser. Wasserproben wurden an den Orten der Bildentstehung entnommen und die Laborwerte ins Bild eingeblendet. So entstanden „Bildatlas“ und „Blutbild“ in einem: ein ästhetisches wie wissenschaftliches Kompendium des wichtigsten Flusses Europas, seiner Städte und Landschaften vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer.

Methode

1 \ Produktion. Entlang einer Kette von insgesamt 21 Orten entstanden im Laufe von vier Reisen zwischen Juli und November knapp 4000 Fotos und über fünf Stunden Video. Aufnahmeorte waren bedeutende Donau-Städte wie Ulm, Ingolstadt und Regensburg (Deutschland), Linz und Wien (Österreich), Bratislava (Slowakei), Budapest und Dunaújváros (Ungarn), Vukovar (Kroatien), Novi Sad und Belgrad (Serbien), Vidin und Rousse (Bulgarien), Braila und Tulcea (Rumänien), aber auch berühmte Blickpunkte wie das Donauknie bei Vác in Ungarn oder das Eiserne Tor nahe Drobeta-Turnu Severin in Rumänien.

An jedem Aufnahmeort wurden Wasserproben genommen und in einem hydrologischen Labor auf relevante Wasserqualitätsparameter (TOC, Phosphat, Kalium, Quecksilber, Blei u.a.) untersucht. Die Analyseergebnisse eines jeden Ortes wurden sodann in Form einer Datenzeile in das jeweilige Bild eingeblendet.

2 \ Präsentation. Die Ausstellung umfaßt die Medien Fotografie, Video und Klang. Bis zu achtzig digitale Fotografien (Chromira-Prints auf Kodak Endura-Papier) im Format 60x85 cm bilden den Hauptteil der Installation, ergänzt durch eine Videoprojektion und einen Soundtrack der Unterwasser-Klangwelt am Nullkilometer der Donau bei Sulina in Rumänien. Die Wassercodes, ihre Bedeutung und Grenzwerte werden auf einer separaten Tafel erläutert.



Ausstellung

Ab März 2006 bis Mitte 2008 wird das *Danube River Project* zunächst in den beteiligten Donauländern zu sehen sein, und zwar nach gegenwärtigem Stand wie folgt:

Ulm, Donauschwäbisches Zentralmuseum, Deutschland
Bratislava, Central European House of Photography, Slowakei
Budapest/Dunaujváros, Institute for Contemporary Arts, Ungarn
Ingolstadt, Stadtmuseum, Deutschland
Donaueschingen, Donauhalle, Deutschland
Rousse, Rousse Art Gallery, Bulgarien
Belgrad, 03one Gallery, Serbien
Bukarest, Bucharest Biennale, Rumänien
Tulcea, Institutul de Cercetari Eco-Muzeale Tulcea, Rumänien
Linz, N.N., Österreich
Wien, N.N., Österreich

Daneben sind Präsentationen und Ausstellungsbeteiligungen in Nicht-Donau-Ländern geplant, etwa im Sommer 2006 in Amsterdam (De Veemvloer), sowie Kooperationen mit ausgewählten Fluß-Orten, in deren Rahmen spezifische lokale Studien das Donau-Projekt ergänzen werden.

Zur Ausstellung erscheint ein Buch mit sämtlichen Bildern und Daten des Projekts. Eine vollständige Internet-Dokumentation folgt bis Herbst 2006 unter riverproject.net.

Projekt-Partner

Unterwasser-Fotografie

Andreas Voeltz/Lars Kirchhoff, Berlin

www.digideep.com

Unterwasser-Sound

Mega Audio GmbH, Bingen

www.megaaudio.de

Wasseranalyse und wissenschaftliche Beratung

ICP Analytik, Preetz

www.icp-analytik.de

Bildbearbeitung

Prints Professional, Jan Scheffler, Berlin

Digitale Fotobelichtung

das foto image factory GmbH, Berlin

Präsentation

Halbe-Rahmen GmbH, Kirchen

www.halbe-rahmen.de

Beispielbilder



Donaueschingen, Deutschland



Sigmaringen, Deutschland



Ulm, Deutschland



Ingolstadt, Deutschland



Regensburg, Deutschland



Passau, Deutschland



Linz, Österreich



Wien, Österreich



Bratislava, Slovakia



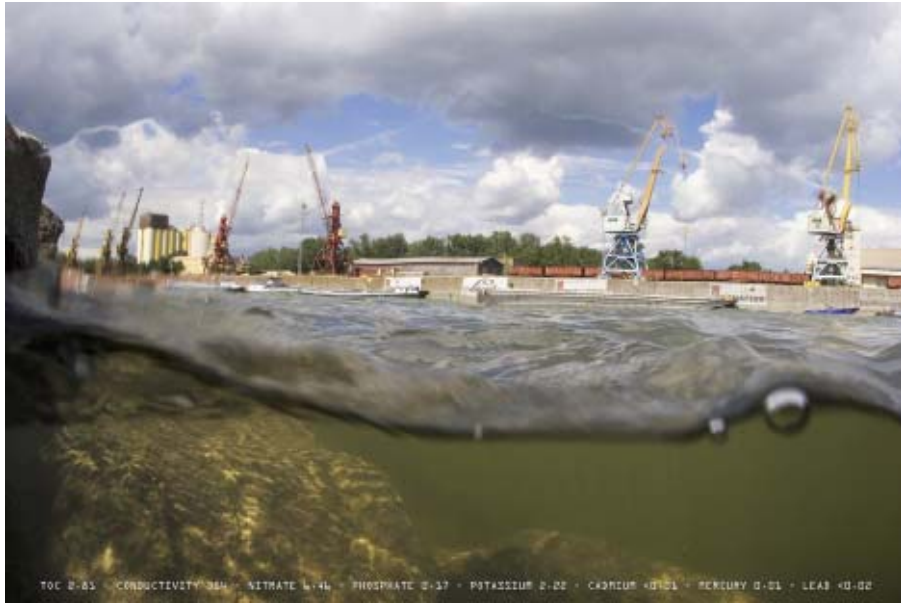
Göd, Ungarn



Budapest, Ungarn



Budapest, Ungarn



Dunaujváros, Ungarn



Vukovar, Kroatien



Novi Sad, Serbien



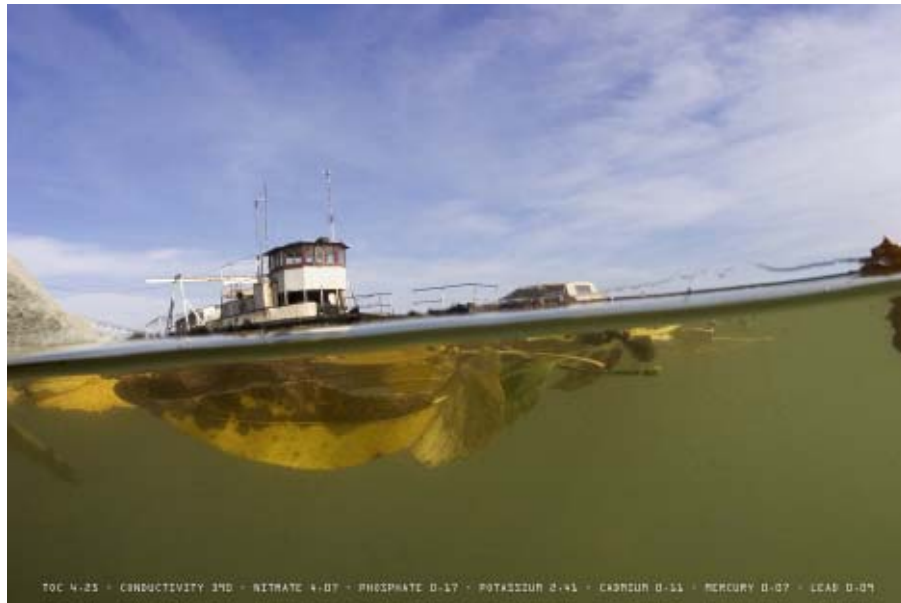
Belgrad, Serbien



Eisernes Tor, Rumänien



Drobeta-Turnu Severin, Rumänien



Vidin, Bulgarien



Braila, Rumänien



Tulcea, Rumänien



Donau-Delta, Rumänien



Sulina, Rumänien